

Chronik – 40 Jahre Kegelabteilung

Die Kegelabteilung des FC Tegernheim kann heuer auf ihr vierzigjähriges Bestehen zurückblicken. Die Verantwortlichen der Abteilung ließen sich vom Gedanken leiten, dass Jubiläen auch Jubilaren gewidmet werden sollten und dies sind in erster Linie die Gründungsmitglieder. Diese Frauen und Männer der ersten Stunde haben es verdient, dass ihre Leistungen dementsprechend gewürdigt werden. Das Fundament, das sie einst legten, war äußerst tragfähig und es konnte mit Zuversicht darauf aufgebaut werden. Diesen Gründungsmitgliedern sind wir zu besonderem Dank verpflichtet. Die Kegelabteilung ist glücklich einige Gründer noch in ihren Reihen zu wissen. Ihnen sei diese Chronik besonders gewidmet.

1972

Anstoß zur Gründung einer Kegelabteilung war, dass der Vereinswirt des FC Tegernheim Adolf Götzfried sich entschloss Kegelbahnen zu bauen. So entstand bei einigen Gästen die Idee, einen Kegelclub zu gründen. Was momentan noch im Dunst des Gastzimmers lebhaft diskutiert wurde, nahm bald konkrete Formen an. Der Hauptinitiator war damals der erfahrene Kegler Hans Dietl.

Am 14. Juli 1972 wurde unter Vorsitz von Josef Gold die Gründungsversammlung abgehalten. In dieser Gründungsversammlung traten 22 Mitglieder der Kegelabteilung bei und es wurden nachfolgende Funktionen besetzt:

Abteilungsleiter: Gold Josef

Sportwart: Höpfl Florian

Die Kegler schlossen sich als vierte Abteilung dem FC Tegernheim an. Der Abteilungsbeitrag wurde auf 8,50 DM pro Monat festgelegt. Das Training wurde am 31.07. auf zwei Bahnen aufgenommen. Die Trainingsleitung übernahm Dietl Hans. Am 09.08. nahmen die Damen den Trainingsbetrieb unter Leitung des Sportskameraden Nothaft Hans auf.

Unter der fachmännischen Leitung von Dietl Hans begann vom 04.08. – 08.09. die erste Vereinsmeisterschaft. Diese Meisterschaft war das Kriterium zur Aufstellung der Mannschaften für den Punktspielbetrieb.

Sieger, und damit erster Vereinsmeister in der Geschichte der Kegelabteilung wurde Wolf Karl mit 2178 Holz bei 600 Schub (Schnitt: 363 Holz bei 100 Schub) vor Eisenschenk Ludwig und Götzfried Hans.

Zur Verbandsrunde beim Sportkeglerverein Regensburg wurden für die erste Punktspielsaison 1972/73 folgende drei Herrenmannschaften gemeldet.

1. Herrenmannschaft: Eisenschenk Ludwig, Götzfried Hans, Kollmannsberger Richard, Lehner Robert und Wolf Karl.

2. Herrenmannschaft: Höpfl Florian, Liebl Richard, Müller Horst, Vychodil Horst, Wolf Hans-Dieter und Wolf Georg.

3. Herrenmannschaft: Bachfisch Simon, Federl Herbert, Hößl Günter, Kargl Siegfried, Muck Georg, Nothaft Hans-Peter, Pielmeier Josef, Schmid Paul und Vocht Heinz.

Im September begann man unter dem von Hößl Günter kreierte Schlachtruf, FCT-FCT-Holz-Holz-Holz, den Spielbetrieb.

1973

Die erste offizielle Jahreshauptversammlung der Kegelabteilung des FC Tegernheim fand am 18.01. im Vereinslokal Götzfried statt. Abteilungsleiter Gold Josef berichtete, dass die Gründungsstärke von 22 auf derzeit 45 Mitglieder gestiegen ist.

Zum Abschluss der Saison 1972/73 schaffte die 1. Herrenmannschaft den direkten Aufstieg. Die 2. Herrenmannschaft belegte den dritten und die 3. Herrenmannschaft den fünften Tabellenplatz. Durch den Rücktritt von Abteilungsleiter Gold Josef mussten vorgezogene Neuwahlen durchgeführt werden.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter : Höpfl Florian
Sportwart : Nothaft Hans
Kassier : Wolf Hans-Dieter
Schriftführer : Höpfl Florian
Kassenprüfer : Sobolewski Hanna, Müller Horst



1. Karfreitag - Fischessen

(v. links): Liebl Richard, Pielmeier Josef, Dierlmeier Jakob, Dietl Hans
Höpfl Florian, Brem Josef, Muck Georg, Götzfried Adolf

Durch Initiative von Dietl Hans hielten die Kegler zum ersten Mal am Karfreitag 1973 ein Fischessen ab. Der Reinerlös von 400,- DM war für den Tegernheimer Kindergarten bestimmt. Die Resonanz, die dieses Karfreitag-Fischessen in der Bevölkerung und der Umgebung fand, ermutigte die Kegler, das Fischessen zur Tradition werden zu lassen.

Vereinsmeister bei den Herren wurde Josef Pilz jun. mit 2421 Holz bei 600 Schub (Schnitt 404 Holz), vor Schmid Xaver mit 2359 Holz bei 600 Schub (Schnitt 393 Holz) und Wolf Georg mit 2310 Holz bei 600 Schub (Schnitt 385 Holz).

Vereinsmeister bei den Damen wurde zum ersten Mal Inge Hößl mit 1400 Holz bei 400 Schub (Schnitt 350 Holz) vor Lehnerer Hildegard mit 1203 Holz bei 400 Schub (Schnitt 301 Holz) und Körber Brigitte mit 1197 Holz bei 400 Schub (Schnitt 299 Holz).

Durch den Zuwachs an Mitgliedern wurden für die anstehende Spielsaison 1973/74 vier Herren- und eine Damenmannschaft gemeldet. Die Mannschaften setzten sich wie folgt zusammen:

Damenmannschaft: Bachfisch Monika, Hößl Inge, Körber Brigitte, Krieger Elisabeth, Lehnerer Hildegard, Muck Erna, Nothaft Christa, Lichtinger Sieglinde, Schettl Anita und Sobolewski Hanna.

1. Herrenmannschaft: Kargl Siegfried, Pilz Josef sen., Pilz Josef jun., Schmid Xaver und Wolf Karl.

2. Herrenmannschaft: Götzfried Hans, Kollmannsberger Richard, Vychodil Horst, Wolf Hans-Dieter und Wolf Georg.

3. Herrenmannschaft: Eisenschenk Ludwig, Liebl Richard, Muck Georg, Pielmeier Josef und Vocht Heinz.

4. Herrenmannschaft: Bachfisch Simon, Brunner Otto, Dierlmeier Jakob, Höpfl Florian, Höbl Günter, Ladanji Josef, Mätz Willi, Müller Horst, Kollmannsberger Michael, Reisinger Ludwig und Salhofer Georg.

1974

Zum ersten Mal wurde am Rosenmontag von der Kegel- und Fußballabteilung ein Faschingsball abgehalten. Dieser Ball fand großen Anklang und er wurde wegen seines Erfolges zur ständigen Einrichtung der Kegelabteilung.

Die Kegelabteilung hielt am Karfreitag im Vereinslokal Götzfried für die Bevölkerung das traditionelle Fischessen ab. Wie im Vorjahr haben die Tegernheimer Fischer die Fische kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zum Abschluss der Saison 1973/74 wurde die 1. Herrenmannschaft wiederum Meister und konnte somit aufsteigen. Erfolgreich war auch die 2. Herrenmannschaft, die den zweiten Tabellenplatz belegte, der für den Aufstieg berechnete. Die 3. und 4. Herren- und die Damenmannschaft belegten in ihren Klassen gute Mittelplätze.

Vereinsmeister bei den Herren wurde Josef Pilz jun. mit 2333 Holz bei 600 Schub (Schnitt 389 Holz). Bei den Damen wurde zum zweiten Mal Vereinsmeister Inge Höbl mit 1479 Holz bei 400 Schub (Schnitt 370 Holz).

Karl Wolf bekam als erstes Mitglied das silberne Leistungsabzeichen des Deutschen Keglerbundes für 780 Holz auf 200 Schub (Schnitt: 390 Holz).

Das bronzene Leistungsabzeichen des Deutschen Keglerbundes für 730 Holz auf 200 Schub (Schnitt 365 Holz) erwarben Siegfried Kargl, Xaver Schmid und Richard Kollmannsberger.

Vom 05.07 – 19.07. führte die Abteilung aus Anlass des 25 jährigen Bestehens des FC Tegernheim, ein Werbekegeln durch und sie beteiligte sich zahlreich beim Festumzug des Hauptvereins.



*Festzug 25-jähriges Jubiläum FCT
(Bildmitte Gründungsabteilungsleiter Josef Gold)*

Am 07. September fand auch zum ersten Mal ein Ausflug aller Kegler mit ihren Familien statt. Die Hinfahrt erfolgte mit dem ungarischen Schiff Rakoczi auf der Donau. Die Rückfahrt erfolgte mit dem Bus über Oberalteich mit Abendessen und gemütlichem Beisammensein im Klosterhotel Mariandl.



Ausflug der Kegelabteilung nach Ungarn

Für die anstehende Spielsaison 1974/75 wurden wiederum vier Herren- und eine Damenmannschaft gemeldet.

Damenmannschaft: Bachfisch Monika, Held Anita, Hößl Inge, Körber Brigitte, Muck Erna, Nothaft Christa, Lichtinger Sieglinde und Sobolewski Hanna.

1. Herrenmannschaft: Kargl Siegfried, Pilz Josef sen., Pilz Josef jun., Schmid Xaver und Wolf Karl.

2. Herrenmannschaft: Eisenschenk Ludwig, Kollmannsberger Richard, Vychodil Horst, Wolf Dieter und Wolf Georg.

3. Herrenmannschaft: Götzfried Hans, Liebl Richard, Muck Georg, Pielmeier Josef und Vocht Heinz.

4. Herrenmannschaft: Bachfisch Simon, Dierlmeier Jakob, Dietl Hans, Höpfl Florian, Hößl Günter, Mätz Willi, Müller Horst, Kollmannsberger Michael, Pilz Jürgen, Reisinger Ludwig und Salhofer Georg.

1975

Am 15.02. lud die Kegelabteilung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein. Hierzu begrüßte der Abteilungsleiter Höpfl Florian als Vertreter des Hauptvereins den zweiten Vorstand Kollmannsberger Michael.

Die Neuwahlen erbrachte folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter	: Höpfl Florian
Stellv. Abt.-leiter	: Hößl Günter
Sportwart	: Hößl Günter
Kassier	: Höpfl Florian
Schriftführer	: Höpfl Florian
Kassenprüfer	: Sobolewski Hanna, Kollmannsberger Richard

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen, der Ball am Rosenmontag und das Fischessen am Karfreitag wurden durchgeführt und fanden großen Anklang.

In der Jahresversammlung am 28.06. begrüßte Abteilungsleiter Höpfl Florian als Vertreter des Hauptvereins den 1. Vorstand Brucker Peter und den 2. Schriftführer Laudehr Werner. Brucker Peter gratulierte der Abteilung zu ihren großen Erfolgen in der vergangenen Saison und überreichte dem Abteilungsleiter als Dank und Anerkennung vom Hauptverein einen Geldbetrag.

Zum Abschluss der Saison 1974/75 wurde die 1. Herrenmannschaft wiederum Meister und konnte somit aufsteigen. Am Aufstieg beteiligt waren die Kegler Pilz Josef sen., Pilz Josef jun., Schmid Xaver und Wolf Karl. Der Pechvogel der Saison war die 2. Herrenmannschaft die im letzten Kampf um neun Holz unterlag und damit den Aufstieg verpasste. Die 3. Herrenmannschaft belegte den 1. Tabellenplatz und sicherte sich somit den Aufstieg. Diese

Leistung vollbrachten die Kegler Götzfried Hans, Liebl Richard sen., Muck Georg, Pielmeier Josef, Vocht Heinz. Die 4. Herren- und die Damenmannschaft belegten in ihren Klassen gute Mittelplätze.



Ehrung - Vereinsmeister
(v. links): Wolf Karl, Sportwart Höbl Günter

Vereinsmeister bei den Herren wurde Wolf Karl mit 2383 Holz bei 600 Schub (Schnitt 397 Holz), vor Schützmeier Hans mit 2331 Holz bei 600 Schub (Schnitt 389 Holz) und Kollmannsberger Richard mit 2313 Holz bei 600 Schub (Schnitt 386 Holz).



Ehrung - Vereinsmeister
(v. links): FCT 2. Schriftführer Laudehr Werner u. 1. Vorstand Brucker Peter,
Abteilungsleiter Höpfl Florian, Höbl Inge, Sportwart Höbl Günter

Vereinsmeister bei den Damen wurde zum dritten Mal hintereinander Inge Hößl mit 2210 Holz bei 600 Schub (Schnitt 368 Holz) vor Körber Brigitte mit 2035 Holz bei 600 Schub (Schnitt 339 Holz) und Sobolewski Hanni mit 1994 Holz bei 600 Schub (Schnitt 332 Holz).

Das Bundeskegelsportabzeichen des BKSA errangen:

in Gold: Wolf Karl (erste Wiederholung),

in Silber: Schmid Xaver und Kollmannsberger Richard,

in Bronze: Hößl Inge, Muck Georg, Vocht Heinz und Pielmeier Josef.

Für die anstehende Spielsaison 1975/76 wurden wiederum eine Damen- und vier Herrenmannschaften gemeldet.

Damenmannschaft: Bachfisch Monika, Held Anita, Höpfl Brunhilde, Hößl Inge, Körber Brigitte, Krieger Elisabeth, Muck Erna, Nothaft Christa und Sobolewski Hanna.

1. Herrenmannschaft: Kargl Siegfried, Pilz Josef sen., Pilz Josef jun., Schmid Xaver und Wolf Karl.

2. Herrenmannschaft: Dietl Hans, Götzfried Hans, Kollmannsberger Richard, Schützmeier Hans und Wolf Georg.

3. Herrenmannschaft: Dierlmeier Jakob, Eisenschenk Ludwig, Liebl Richard, Muck Georg und Vocht Heinz.

4. Herrenmannschaft: Bachfisch Simon, Gratza Hans, Höpfl Florian, Hößl Günter, Mätz Willi, Müller Horst, Pielmeier Josef, Pilz Jürgen, Reisinger Ludwig, Salhofer Georg, Vychodil Horst und Kollmannsberger Michael.

1976

Neben Rosenmontagsball und Fischessen am Karfreitag entschied man sich anstelle eines Ausflugs, zu einem Spanferkelessen in den Donauauen. Diese „Schlemmergaudi“ wurde, wie schon die anderen Einrichtungen, Jahr für Jahr zur gleichen Zeit abgehalten.

Nach Beendigung der Punktrunde 1975/76 zeigte sich der sportliche Aufschwung deutlich in hervorragenden Einzel- und Mannschaftsergebnissen. Mit dem Gewinn der Meisterschaft machte die 1. Herrenmannschaft den vierten Aufstieg hintereinander perfekt. An diesem Erfolg waren beteiligt die Kegler Pilz Josef sen., Pilz Josef jun., Schmid Xaver, Schützmeier Hans und Wolf Karl.

Die 2. Herrenmannschaft errang ebenfalls die Meisterschaft und sicherte sich dadurch den verdienten Aufstieg. Beteiligt daran waren die Kegler Götzfried Hans, Wolf Karl, Wolf Georg, Schützmeier Hans, Kollmannsberger Richard und Dietl Hans.



Meistermannschaft 2. Herren

(vlnr. Abteilungsleiter Florian Höpfl, Richard Kollmannsberger, Hans Götzfried, Hans Schützmeier, Georg Wolf, Karl Wolf)

Die 3. Herrenmannschaft belegte nach Ende der Punktrunde den 3. Tabellenplatz und die 4. Herrenmannschaft den 6. Tabellenplatz. Die Damenmannschaft belegten in ihrer Klasse den 7. Platz.



Überreichung der silbernen Ehrennadel des SKVR
(v. links): Abteilungsleiter Höpfl Florian, Pilz Josef sen.

Pilz Josef sen. wurde für zehn Jahre aktiven Keglersport die silberne Ehrennadel mit Urkunde des Sportkeglerbundes Regensburg überreicht. Er begann am 01. August 1965 als Aktiver beim VfB Regensburg und kam am 01. Juli 1973 zur Kegelabteilung des FCT. Für seine Verdienste um den aktiven Kegelsport erhielt Pilz Josef sen. als erstes Mitglied der Kegelabteilung diese wertvolle und geschätzte Auszeichnung.

Vereinsmeister bei den Damen wurde zum vierten Mal hintereinander Inge Höbl, vor Bachfisch Monika und Sobolewski Hanni.

Vereinsmeister bei den Herren wurde Kollmannsberger Richard, vor Pilz Josef sen. und Schmid Xaver.

Als Geschenk erhielt die Abteilung von Schützmeier Hans eine Vereinsmeistertafel. Auf dieser werden die Ergebnisse und die Namen der Vereinsmeister festgehalten.

Mit ein Höhepunkt des Jahres war die Keglerhochzeit von Dierlmeier Jakob und Körber Brigitte.

Für die anstehende Spielsaison 1976/77 wurden wiederum eine Damen- und vier Herrenmannschaften gemeldet.

Damenmannschaft: Bachfisch Monika, Held Anita, Höpfl Brunhilde, Höbl Inge, Körber Brigitte, Krieger Elisabeth, Pilz Monika, Rieger Annemarie und Sobolewski Hanna.

1. Herrenmannschaft: Kollmannsberger Richard, Pilz Josef sen., Pilz Josef jun., Schützmeier Hans und Wolf Karl.

2. Herrenmannschaft: Eisenschenk Ludwig, Götzfried Hans, Schmid Xaver, Vocht Heinz und Wolf Georg.

3. Herrenmannschaft: Dierlmeier Jakob, Höpfl Florian, Liebl Richard, Muck Georg und Vychodil Horst.

4. Herrenmannschaft: Bachfisch Simon, Gratza Hans, Höbl Günter, Kollmannsberger Michael, Müller Horst, Pielmeier Josef, Reisinger Ludwig, Salhofer Georg und Kargl Siegfried.

1977

Am 15.01. lud die Kegelabteilung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein. Hierzu begrüßte der Abteilungsleiter Höpfl Florian als Vertreter des Hauptvereins den 1. Vorstand Brucker Peter.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: Höpfl Florian
Stellv. Abt.-leiter: Hößl Günter
Sportwart: Hößl Günter
Kassier: Höpfl Florian
Schriftführer: Höpfl Florian
Kassenprüfer: Hößl Inge, Muck Georg, Vychodil Horst
Organisationskomitee: Dierlmeier Jakob, Schützmeier Hans, Sobolewski Hanna
Vychodil Horst, Wolf Georg.

Die Abteilung zählt derzeit 41 Mitglieder, davon sind 33 aktive Kegler. Für die nächste Spielsaison werden die Mannschaften von vier auf sechs Spieler aufgestockt und dies kann nur durch Zuwachs von aktiven Keglern ausgeglichen werden, wenn die Anzahl der gemeldeten Mannschaften gleich bleiben sollen. Die Umkleidekabinen sollen in Verantwortung der Abteilung an- und ausgebaut werden. Plan und Material stellte hierzu der Vereinswirt Götzfried. Die Kegelbahnen sollen durch den Anbau von Zählwerken modernisiert werden.

Durch die Neueinführung einer einteiligen Bezirksliga konnten alle Mannschaften sich für die nächst höhere Spielgruppe qualifizieren und somit aufsteigen.

Pilz Josef jun. wurde für zehnjährige Mitgliedschaft im deutschen Sportkeglerbund mit der silbernen Ehrennadel geehrt. Er kegelte auch einen neuen Vereinrekord mit 442 Holz.

Hößl Inge erreichte bei den Stadtmeisterschaften einen 3. Platz.

Vereinsmeister bei den Herren wurde Pilz Josef jun. mit 2389 Holz bei 600 Schub (Schnitt 398 Holz) vor Wolf Georg mit 2312 Holz bei 600 Schub (Schnitt 385 Holz) und Kollmannberger Richard mit 2291 Holz bei 600 Schub (Schnitt 382 Holz).

Bei den Damen beendete die viermalige Siegerin und hohe Favoritin Hößl Inge den Wettbewerb nicht.

Vereinsmeister bei den Damen wurde Dierlmeier Brigitte mit 2086 Holz bei 600 Schub (Schnitt 348 Holz) vor Bachfisch Monika mit 2083 Holz bei 600 Schub (Schnitt 347 Holz) und Held Anita mit 2080 Holz bei 600 Schub (Schnitt 347 Holz).

Für den Punktspielbetrieb 1977/78 wurden wiederum vier Herren- und eine Damenmannschaft gemeldet.

Damenmannschaft: Bachfisch Monika, Dierlmeier Brigitte, Held Anita, Höpfl Brunhilde, Hößl Inge, Kerscher Ida, Krieger Elisabeth, Pilz Monika, Rieger Annemarie, Sobolewski Hanna und Wastl Margareta.

1. Herrenmannschaft: Pilz Josef sen., Pilz Josef jun., Schmid Xaver, Schützmeier Hans, (Kollmannberger Richard), Wolf Georg und Wolf Karl (Götzfried Adolf).

2. Herrenmannschaft: Eisenschenk Ludwig, Muck Georg, Schützmeier Hans, Vocht Heinz, Vychodil Horst und Wolf Karl.

3. Herrenmannschaft: Bachfisch Simon, Dierlmeier Jakob, (Kargl Siegfried), Gratza Hans, Liebl Richard, Müller Horst und Pielmeier Josef.

4. Herrenmannschaft: Brunner August, Brunner Wolfgang, Dierlmeier Jakob, Götzfried Hans, Höpfl Florian, Hößl Günter, Matetic Zvonko, Reisinger Ludwig, Salhofer Georg und Vukic Marko.

1978

Die traditionellen Veranstaltungen, der Ball am Rosenmontag und das Fischessen am Karfreitag wurden durchgeführt und fanden wiederum großen Anklang bei der Tegernheimer Bevölkerung.

Die Abteilungsstärke beträgt derzeit 42 Mitglieder, davon sind 36 aktive Kegler.

Der 1. Herrenmannschaft gelang nach Beendigung der Punkterunde ein erneuter Aufstieg. Zwar musste sie sich mit 36:6 Punkten knapp hinter dem SSV Jahn Regensburg 2 mit dem zweiten Tabellenplatz zufrieden geben, doch erzielte sie mit 51150 Holz, die mit Abstand beste Gesamtholzzahl (Wettkampfdurchschnitt 2325 Holz, Einzeldurchschnitt 388 Holz).

Die Spitzenleistungen der 1. Herrenmannschaft mit 2489 Holz und von Schützmeier Hans mit 466 Holz bei 100 Schub wurden beide in der Keglerhalle (Bischofshof, Regensburg) erzielt.

In der Aufstiegsmannschaft kegelten Pilz Josef sen., Pilz Josef jun., Schützmeier Hans, Schmid Xaver, Wolf Georg und Wolf Karl. Die 2. und 3. Herrenmannschaft wurde jeweils

fünfter und die 4. Herrenmannschaft neunter. Ein Wermutstropfen fiel auf die Asphaltbahn, denn die Damen schafften den Klassenerhalt nicht und mussten so den bitteren Weg des Abstiegs gehen.

Nach der Saison ermittelten die Kegler ihre Vereinsmeister. Abteilungsleiter Höpfl Florian bedauerte, dass trotz größerer Attraktivität die Beteiligung vor allem bei den Herren sehr gering war. Nur elf der Herren beendeten die sechs erforderlichen Durchgänge, während die sieben Damen praktisch vollzählig antraten.

Vereinsmeister bei den Herren wurde Pilz Josef jun. mit 2361 Holz bei 600 Schub (Schnitt 394 Holz) vor Pilz Josef sen. mit 2349 Holz bei 600 Schub (Schnitt 392 Holz) und Götzfried Hans mit 2337 Holz bei 600 Schub (Schnitt 390 Holz).

Vereinsmeister bei den Damen wurde wieder wie schon so oft Höbl Inge mit 2179 Holz bei 600 Schub (Schnitt 363 Holz), vor Höpfl Brunhilde mit 2149 Holz bei 600 Schub (Schnitt 358 Holz) und Dierlmeier Brigitte mit 2134 Holz bei 600 Schub (Schnitt 356 Holz).

Das Sportabzeichen des Deutschen Keglerbundes bekamen die Kegler Dierlmeier Jakob und Gratza Hans.

Für den Punkspielbetrieb 1978/79 wurden wiederum eine Damen- und vier Herrenmannschaften gemeldet.

Damenmannschaft: Dierlmeier Brigitte, Held Anita, Höpfl Brunhilde, Höbl Inge, Kerscher Ida, Krieger Elisabeth, Rieger Annemarie, Sobolewski Hanna und Wastl Margareta.

1. Herrenmannschaft: Kollmannsberger Richard, Pilz Josef jun., Schmid Xaver, Schützmeier Hans, Wolf Georg und Wolf Karl.

2. Herrenmannschaft: Dierlmeier Jakob, Eisenschenk Ludwig, Götzfried Hans, Gratza Hans, Liebl Richard und Pilz Josef sen.

3. Herrenmannschaft: Bachfisch Simon, Brunner Wolfgang, Höpfl Florian, Matetic Zvonko, Muck Georg und Vychodil Horst.

4. Herrenmannschaft: Brunner August, Götzfried Adolf, Höbl Günter, Kargl Siegfried, Mätz Willi, Müller Horst, Reisinger Ludwig, Sippenauer Josef, Vocht Heinz und Vukic Marko.

1979

Am 10.02. lud die Kegelabteilung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein. Hierzu begrüßte der Abteilungsleiter Höpfl Florian als Vertreter des Hauptvereins den 1. Vorstand Brucker Peter, 2. Vorstand Fink Helmut und 3. Vorstand Sobolewski Hanna.

Die Abteilung hat derzeit 42 Mitglieder, davon sind 11 Damen und 31 Herren. Die Neuzugänge Eichinger Robert, Ebner Karl und Mätz Franz sind mit eingerechnet. Höpfl bemängelte, dass die Kluft zwischen den Mannschaften immer größer werde und jede Mannschaft ihr eigenes Süppchen koche. Als mangelhaft bezeichnete er die Bereitschaft zur Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Der Abteilungsbeitrag musste aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Abteilung von 8,50 auf 10,-- DM/Mt erhöht werden.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: Höpfl Florian

Stellv. Abt.-leiter: Höbl Günter

Sportwart: Höbl Günter

Kassier: Höpfl Florian

Schriftführer: Höpfl Florian

Kassenprüfer: Höbl Inge, Muck Georg, Vychodil Horst

Organisationskomitee: Eichinger Robert, Höbl Inge, Mätz Willi, Wastl Marga, Vychodil Horst.



Die erfolgreiche erste Herrenmannschaft
(v.links) Brunner Wolfgang, Wolf Georg, Pilz Josef sen., Schützmeier Hans,
Dierlmeier Jakob, Wolf Karl

Zum Ende der Saison war die sportliche Bilanz sehr zufriedenstellend.

Die 1. Herrenmannschaft belegte den 4. Tabellenplatz, der zur Aufstiegsrunde in die Bezirksliga A-Süd berechtigte. Die Mannschaft schaffte durch die Siege über Schneider u. Sohn Kelheim auch den Aufstieg. Folgende Kegler waren daran beteiligt: Brunner Wolfgang, Dierlmeier Jakob, Pilz Josef sen., Schützmeier Hans, Wolf Georg und Wolf Karl.

Die Damenmannschaft belegte den zweiten Tabellenplatz und stieg in die Kreisliga A-Süd auf.

Vereinsmeister bei den Herren wurde Wolf Karl vor Vocht Heinz und Schützmeier Hans.



Ehrung - Vereinsmeister
(v.links) Abteilungsleiter Höpfl Florian, Dierlmeier Brigitte, Sportwart Hößl Günter

Vereinsmeister bei den Damen wurde Dierlmeier Brigitte mit 1504 Holz bei 400 Schub (Schnitt 376 Holz) vor Hößl Inge und Held Anita.

Beim 30-jährigen Jubiläumsturnier des Nachbarvereins Donaustauf belegte die Damenmannschaft den ersten Platz und Hößl Inge wurde als beste Einzelstarterin ausgezeichnet.

In der Generalversammlung des Sport-Keglervereins Regensburg wurde Höpfl Florian und Hößl Inge für besondere Verdienste um den Kegelsport die silberne Ehrennadel des Sportkeglerbundes Regensburg überreicht.

Aufgrund vieler Neuaufnahmen sah man sich veranlasst, eine 5. Herrenmannschaft für die anstehende Punktspielsaison anzumelden.

Für den Punktspielbetrieb 1979/80 wurden eine Damen- und fünf Herrenmannschaften gemeldet.

Damenmannschaft: Dierlmeier Brigitte, Held Anita, Höpfl Brunhilde, Hößl Inge, Kerscher Ida, Krieger Elisabeth, Rieger Annemarie, Sobolewski Hanna und Wastl Margareta.

1. Herrenmannschaft: Brunner Wolfgang, Kollmannsberger Richard, Schmid Xaver, Schützmeier Hans, Wolf Georg und Wolf Karl.

2. Herrenmannschaft: Dierlmeier Jakob, Götzfried Hans, Liebl Richard, Matetic Zvonko, Pilz Josef sen. und Vocht Heinz.

3. Herrenmannschaft: Bachfisch Simon, Eisenschenk Ludwig, Höpfl Florian, Muck Georg, Müller Horst und Vychodil Horst.

4. Herrenmannschaft: Brunner August, Gratza Hans, Hößl Günter, Pilz Jürgen, Reisinger Ludwig und Sippenauer Josef.

5. Herrenmannschaft: Datzler Georg, Ebner Karl, Eichinger Robert, Enders Fritz, Mätz Franz, Mätz Willi, Niedermeier Otto, Pilz Josef jun. und Sippenauer Werner.

1980

Tegernheim, mit einem der größten Sportkegelclubs in Bayern, muss auch weiterhin eine Kegelhochburg bleiben, meinte Abteilungsleiter Höpfl bei der Jahreshauptversammlung am 25. Juli. Die Stagnation der letzten Saison müsse mit Kameradschaft und Zusammenhalt in den einzelnen Mannschaften überwunden werden.

Die sportliche Bilanz nach Ende der Punktspielsaison der einzelnen Mannschaften stellte sich folgendermaßen dar. Bei der 1. Herrenmannschaft zeichnete sich der Abstieg bereits in der Vorrunde ab. Aufgrund verschiedener Umstände konnte sie nicht immer in stärkster Besetzung spielen. Für die neue Saison soll mit einer neuen Mannschaft wieder ein entsprechender Leistungsanstieg erreicht werden. Das Ziel ist der Wiederaufstieg in die Bezirksliga A-Süd. Alle übrigen Herrenmannschaften erreichten nach Ende der Saison nur mittlere Tabellenplätze. Die Keglerdamen erreichten in der Bezirksliga A-Süd den letzten Tabellenplatz und mussten absteigen.

Vereinsmeister bei den Herren wurde Pilz Josef jun. mit 1652 Holz bei 400 Schub (Schnitt 413 Holz) vor Wolf Karl und Brunner Wolfgang.

Vereinsmeister bei den Damen wurde Hößl Inge mit 1600 Holz bei 400 Schub (Schnitt 400 Holz) vor Held Anita und Kerscher Ida.



Ehrung aktive Einsätze

(v.links) kniend: Dierlmeier Jakob, Götzfried Hans, Schützmeier Hans, Gratza Hans, Vychodil Horst,
stehend: Wolf Georg, Abt.-leiter Höpfl Florian, Muck Georg, Müller Horst, Wolf Karl
Vocht Heinz, Reisinger Ludwig, Kollmannsberger Richard, FCT 2.Vorstand Kindl Helmut

Mit einem Zinnteller für über 140 aktive Einsätze seit Gründung der Abteilung wurden viele Kegler geehrt, allen voran Wolf Karl, der es auf 250 Starts brachte.

Den von Eichinger Robert gestifteten Wanderpokal für die Damen gewann Höbl Inge mit einem Jahresdurchschnitt von 384 Holz vor Dierlmeier Brigitte und Höpfl Brunhilde.

Den von Höbl Günter gestifteten Wanderpokal für die Herren errang Pilz Josef jun. mit einem Jahresdurchschnitt von 408 Holz vor Wolf Karl und Schützmeier Hans.

Durch den Rücktritt von Abteilungsleiter Höpfl Florian wurde eine außerordentliche Jahreshauptversammlung am 13. September notwendig. Der Mann der ersten Stunde, der die Abteilung seit Gründung als Abteilungsleiter durch Höhen und Tiefen geführt hatte gab seinen Rücktritt bekannt. Seine Arbeit und Leistungen sind untrennbar mit den Erfolgen der Abteilung verbunden.

Die Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter:	Dierlmeier Jakob
Stellv. Abt.-leiter:	Vychodil Horst
Sportwart:	Höbl Günter
Kassier:	Wastl Margareta
Schriftführer:	Muck Georg
Kassenprüfer:	Höbl Inge, Muck Georg, Vychodil Horst

Für den Punkspielbetrieb 1980/81 wurden wiederum eine Damen- und fünf Herrenmannschaften gemeldet.

1981

Bei der Jahresversammlung im Juli zog Sportwart Höbl Günter Bilanz über die vergangene Punktspielsaison. Nach dem Abstieg der Damen in der vergangenen Saison schafften sie den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga A-Süd. Die 1. Herren belegten nach Abschluss der Saison den 3. Tabellenplatz. Alle weiteren Herrenmannschaften erreichten nur mittlere Plätze.

Jahresschnittbester bei den Herren wurde Pilz Josef jun. mit 403 Holz, vor Wolf Karl mit 399 Holz und Pilz Josef sen. mit 392 Holz.

Jahresschnittbeste bei den Damen wurde Hößl Inge mit 382 Holz, vor Dierlmeier Brigitte mit 371 Holz und Held Anita mit 357 Holz.

Vereinsmeister bei den Herren wurde wie schon so oft Pilz Josef jun. mit 1629 Holz bei 400 Schub (Schnitt 407 Holz) vor Wolf Georg mit 2394 Holz bei 400 Schub (Schnitt 399 Holz) und Mätz Franz mit 2352 Holz bei 400 Schub (Schnitt 392 Holz).

Vereinsmeister bei den Damen wurde Dierlmeier Brigitte mit 1544 Holz bei 400 Schub (Schnitt 386 Holz) vor Hößl Inge (Schnitt 384 Holz) und Kerscher Ida (Schnitt 366 Holz).

Für seine Verdienste um die Abteilung wurde der frühere langjährige Abteilungsleiter Höpfl Florian geehrt und bekam als Dank und Anerkennung einen Zinnteller.

Für den Punkspielbetrieb 1981/82 wurden eine Damen- und vier Herrenmannschaften gemeldet.



Damenmannschaft

(v. links): Dierlmeier Brigitte, Brandl Christa, Schettl Margit, Kerscher Ida, Höpfl Brunhilde, Held Anita, Krieger Elisabeth, Sobolewski Hanna, Hößl Inge, Rieger Annemarie.



1. Herrenmannschaft

(v.links): Eisenschenk Ludwig, Wolf Georg, Brunner Wolfgang, Pilz Josef jun., Müller Horst, Vychodil Horst.



2. Herrenmannschaft

(v.links): Pilz Josef sen., Dierlmeier Jakob, Sippenauer Josef, Gratza Hans, Mätz Franz, Götzfried Hans.



3. Herrenmannschaft

(v.links): Höpfl Florian, Muck Georg, Bachfisch Simon, Liebl Richard, Eichinger Robert, Kollmannsberger Richard.



4. Herrenmannschaft

(v. links): Höbl Günter, Pilz Jürgen, Seyller Erwin, Enders Fritz, Reisinger Ludwig, Renz Anton, Sippenauer Werner.

1982

Das Jahr war geprägt vom 10-jährigen Jubiläum der Kegelabteilung unter der Schirmherrschaft unseres 1. Bürgermeisters Karl Beutl. Vom 28. April bis 05. Mai fand hier ein großes Preiskegeln statt und in der Zeit vom 8. Mai bis 22. Mai wurde ein großes Pokalturnier für Sport- und Privatkegelmansschaften veranstaltet.

Schon die große Beteiligung der Tegernheimer Bevölkerung am Preiskegeln ließ das Interesse, das die Kegelwochen auslösten, erahnen. Bei ca. 200 Teilnehmern wurden rund 20.000 Kugeln geschoben. Die 30 recht attraktiven Preise waren eine große Zugnummer. So gab es unter anderem ein tragbares Fernsehgerät, ein 10-Gang-Fahrrad, einen Fotoapparat usw. zu gewinnen. Der erste und zweite Preis fanden ihre Besitzer in zwei Kürner Sportskameraden, die beide mit 40 Holz auf fünf Schub nicht zu schlagen waren. Die weiteren Preise blieben dann in Tegernheim bei Karl Wolf, Walter Schuster, Georg Wolf, Ludwig Reisinger und Josef Sippenauer.

Die Jugend spielte die Preise unter sich aus. Dabei wurde Robert Müller mit 29 Holz erster vor Markus Götzfried mit 28 Holz, gefolgt von Peter Höpfl mit 25 und Frank Bauer, der 21 Holz erreichte.

Die Einteilung der Privatkegler erfolgte genau wie bei den Sportkeglern in Damen- und Herrenmannschaften. Sieger der Damengruppe wurde die Mannschaft der Tischgesellschaft „Bauer-Knorr“, die mit 941 Holz ein Superergebnis kegelte. Zweite wurden die Fußballerfrauen mit 819 Holz und beste Einzelstarterin war mit 177 Holz Eva Englbrecht von den Fußballerfrauen.

Auf Grund der großen Beteiligung von Privatmannschaften wurden für die Gruppe Herren fünf Pokale gestiftet. Dabei stellte die Mannschaft Heyden I mit 1041 Holz den Sieger, zweiter mit 1038 wurde die Tischgesellschaft „Bauer-Knorr“, 1005 Holz erreichten die Tegernheimer Sonntagskegler und mit 969 Holz wurde die Mannschaft „Zucker-Otto“ vierter. Als fünfte mit 960 Holz konnten die Tegernheimer Faßbrüder I noch einen Pokal erringen. Beste Starter in dieser Gruppe waren Peter Froschhammer von Heyden I und Werner Laudehr aus der Mannschaft der AWO Tegernheim mit je 196 Holz.

Die Gruppe der Sportkegler war mit 9 Damenmannschaften, 8 der Herren-Gruppe I, 17 der Herrengruppe II und mit 15 Mannschaften der Herrengruppe III gemeldet. Erster der Damen wurde die Sechs von Germania Regensburg I mit 2278 Holz, die die Bundesligamannschaft von VFB Regensburg I auf den zweiten Platz verwies. Das beste Einzelergebnis gelang Lore Messner von VFB II mit 416 Holz.

Pokalsieger der Herrengruppe I wurde wie erwartet die Bundesligamannschaft von TSG Süd Regensburg I mit dem besten Resultat des Turniers von 2501 Holz. Zweiter wurde Sportclub Regensburg I mit 2433 Holz, knapp gefolgt von Blau-Weiß Hofdorf I mit 29 Holz. Bester Einzelstarter war Max Rothammer von Blau-Weiß Hofdorf II mit phantastischen 452 Holz.

Mit 2355 Holz holte sich DJK-Nord I den ersten Pokal in der Gruppe II, gefolgt von Aventius Abensberg und Sallern I mit 2318 bzw. 2316 Holz. Bester Kegler dieser Gruppe war Manfred Geier vom TSV mit 440 Holz.

In der Herrengruppe III war die Mannschaft von Siemens Regensburg mit 2330 Holz die erfolgreichste. Der SKC Regenstauf I und TG Walhalla Regensburg II belegten mit 2301 und 2296 Holz die Plätze. Das beste Einzelergebnis wurde von Otto Gantner aus der Mannschaft des SV Sallern II mit 442 Holz erreicht

Im Anschluss fand unter zahlreicher Beteiligung die Jubiläumsfeier mit Pokal- und Preisverleihung sowie einer Tanzveranstaltung statt.

Sportlich war die 3. Herrenmannschaft das Aushängeschild der Abteilung, da sie im Jahre 1982 den Aufstieg schaffte.

Am 10.09. fand im Gasthaus Götzfried unter der Leitung von Sportwart Günter Hößl die Jahreshauptversammlung und vorgezogene Generalversammlung statt.

Abteilungsleiter Jakob Dierlmeier war aus gesundheitlichen Gründen verhindert und der stellvertretende Abteilungsleiter Horst Vychodil legte sein Amt nieder. Die Neuwahl der Abteilungsleitung wurde auf Antrag von Sportwart Günter Hößl auf Januar 1983 verschoben. In dieser Versammlung wurde Günter Hößl zum kommissarisch stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt, Georg Muck wurde von der Versammlung zum Jugendbetreuer bestimmt.

Vereinsmeister bei den Damen wurde Brigitte Dierlmeier und bei den Herren Josef Sippenauer.

Jahresschnittbester wurde Josef Pilz jun. mit 401 Holz. Er gewann zum dritten Mal den gestifteten Wanderpokal und konnte ihn für immer in Empfang nehmen. Er verpflichtete sich, den neuen Wanderpokal selbst zu stiften.

Für langjährige Mitgliedschaft zur Kegelabteilung wurden geehrt:

10 Jahre: Inge Hößl, Anita Held, Ludwig Reisinger und Elisabeth Krieger.